



Der Leitende Oberstaatsanwalt
- Der Pressedezernent -

Staatsanwaltschaft Düsseldorf – Postfach 101122 - 40002 Düsseldorf

Telefon: 0211/6025-1229

Datum 31.10.2014

An die Redaktionen

Aktenzeichen

10 UJs /14

Pressemitteilung
der Staatsanwaltschaft Düsseldorf

Ermittlungsverfahren gegen unbekannt wegen versuchten Totschlags am Worringer Platz 4 in Düsseldorf am 24. Oktober 2014

Ihre Berichterstattung

Die Ermittlungen gegen den unbekannt männlichen Täter, der am 24.10.2014 einem 21 Jahre alten Düsseldorfer eine Stichverletzung zufügte, die notärztlich versorgt werden musste, haben die Hintergründe der Tat klären können, jedoch bisher nicht zur Ermittlung des Täters geführt.

Bei dem Täter handelt es sich offenbar um den Teilnehmer eines Aufzuges von Mitgliedern der jesidischen Gemeinde, die am Nachmittag des 24.10.2014 vom Düsseldorfer Hauptbahnhof durch die Düsseldorfer Innenstadt unter anderem über den Worringer Platz zogen. Hierbei wurden von den 50 bis 70 Demonstrationsteilnehmer Parolen gegen die Verbrechen des sogenannten „IS“ gegen Glaubensbrüder der Demonstrationsteilnehmer im Irak gerufen. Dies sollen wiederum Besucher eines Shisha-Cafés am Worringer Platz zum Anlass genommen haben, ebenfalls Parolen zu rufen. Anhaltspunkte dafür, dass es sich bei den Besuchern des Shisha-Cafés um Unterstützer des „IS“ und/ oder Salafisten handeln könnte, haben sich nicht ergeben.

In der Folge soll es zunächst zum wechselseitigen Austausch von verbalen Provokationen und Beleidigungen zwischen einigen Besuchern des Shisha-Cafés und einzelnen Demonstrationsteilnehmern gekommen sein, die sich dabei aus dem Demonstrationszug entfernten.

Hierauf soll offenbar ein Demonstrationsteilnehmer eine tätliche Auseinandersetzung mit einem Besucher des Shisha-Cafés gesucht haben, der sich als körperlich überlegen erwies und dem Demonstrationsteilnehmer eine Ohrfeige versetzt haben soll. Der unbekannte Täter, der sich ebenfalls aus dem Demonstrationszug gelöst hatte, soll darauf nach den Angaben diverser Tatzeugen mit gezogenem Messer auf die Personengruppe vor dem Shisha-Café zugestürmt sein und sodann dem 21-jährigen Geschädigten einen Messerstich in den Rücken versetzt haben, der zu einem Pneumothorax führte. Anschließend dürfte er sich in Richtung Erkrather Straße entfernt haben.

Der Geschädigte, der ebenfalls zu den Besuchern des Shisha-Cafés gehörte, sich an den wechselseitigen Provokationen jedoch nicht beteiligt haben soll, habe vielmehr zum Zeitpunkt des Angriffs versucht, sich vom Geschehen zu entfernen, nachdem er erkannt habe, dass es zu Tötlichkeiten gekommen war.

Gegen den Täter wird wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

Trotz umfassender Ermittlungen und der Vernehmung zahlreicher Zeugen - auch aus dem Kreis der Demonstrationsteilnehmer - konnte die Identität des Täters bisher nicht ermittelt werden.

Tatzeugen, die bisher noch nicht ermittelt worden sind und die sachdienliche Angaben zur Tat machen können bzw. über Film- oder Fotoaufnahmen des Aufzuges verfügen, werden gebeten, sich bei der Mordkommission Worringer der Polizei Düsseldorf zu melden.

Im Auftrag

Christoph Kumpa

Staatsanwalt